

Heimiswil

Schulort:	Kanton 1799: Heimiswil Distrikt 1799:	Bern Burgdorf	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Heimiswil
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Heimiswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 191-192v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1374: Heimiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1374].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Heimiswil (Niedere Schule, reformiert)			

01.03.1799

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Dorf-Schule zu Heimiswil.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Heimiswil.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf, und eigene Kirch-gemeinde
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Ein Dorf, und eigene Kirch-gemeinde
I.1.d	In welchem Distrikt?	Burgdorf.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<u>Oberdorf. Niederdorf. Kipf.</u> samt den zerstreuten Höfen und Häusern.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	1. Oberdorf liegt nahe um das Schulhaus. samt 4 Häusern im Langenbächli. daher kommen Kinder 13. 2. Niederdorf, ist 5 Minuten, die entfernten Häuser sind 10. Minuten. Von dem Schulhaus. 9 Häuser K. 10. 3. Kipf. ist eine Viertelstunde davon entfernt. sind 7 Häuser. Kinder 5. 4. Rüglen, samt dem Hofacker. 6. Häuser. Kinder. 1. ist eine Viertel-Stund entfernt. 5. Unter der Fluh. entfernt 5 Minuten. 5 Häuser. Kinder 1. 6. Schwändi, samt umliegende Häuser. <u>6.</u> Kinder. <u>3.</u> 7. {Dinkelaker. 5 Häuser. Kinder 2.} Diese erste Viertelstund hat. <u>48.</u> Häuser. Kinder. <u>42.</u> In der Zwayten Viertelstund. ist. 8. Kehr, und Kazbrunnen. sind, 3 Häuser. Kinder. 2. 9. Steinibach. 1. Haus. 10. Linden. 1. Haus. 11. Kohlgruben. 1 Haus. 12. Bruderlohn. 2. Häuser. Kinder <u>2.</u> 13. Altenberg. <u>1. Haus.</u> sind also. 9. Häuser. Kinder. <u>4.</u> also im ganzen Bezirk. 57 Häuser. Kinder. <u>46.</u>
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	<u>Die Berg-Schul.</u> eine Halbe Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	<u>Bußweil-Schul.</u> 3/4. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	<u>Rothenbaum Schul.</u> 3/4. Stund. in der Gemeind Heimiswil.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. Lesen. Außwendig. Schreiben. Betten. Singen. [[Seite 2]] Im Winter wird Schul gehalten. Vom 1sten Wintermonat, bis zu ents Merzens, Acht Tag Vor dem Neujahr ausgenommen. Alle Tag 5. Stund. außer Samstag nur 4 Stund.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Im Sommer. — Alle Samstag, Von Ostern bis anfangs Wintermonats. im Häuet. Ernd. und Emdet. ein Tag Urlaub.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Biblische Historien. Psalmen. N. Testament. Heidelbergische Catechismus. und andere zum fertig lesen lehren.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	sind Von dem Schullehrer selbst gemacht. [[Seite 2]] Im Winter wird Schul gehalten. Vom 1sten Wintermonat, bis zu ents Merzens, Acht Tag Vor dem Neujahr ausgenommen. Alle Tag 5. Stund. außer Samstag nur 4 Stund.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Im Sommer. — Alle Samstag, Von Ostern bis anfangs Wintermonats. im Häuet. Ernd. und Emdet. ein Tag Urlaub.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schullehrer werd. nach Vorgegangener Prüfung, auf Empfehlung des Pfarrers und gutheißen der Vorgesetzten, Von dem Amtmann erwählt.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Bendicht Hofer, und ist Von Heimiswil.
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	ist 70 Jahr, und hat 3 erwachsene Kinder, die Verheüratet sind.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist seit dem 18ten Jahr seines Alters, dieser Schule Vorgestanden.

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Seinem ferneren Beruf nach ist er ein Zimmermann. jetzt, bearbeitet er sein Land.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Anzahl der — Kinder so gemeiniglich die Schule besuchen. belauft sich Von 30. gegen 50. darunter sind 30. Knaben und 20. Mädchen. Im Anfang der Sommerschul, finden sich gemeiniglich 18. Knaben, und 12. Mädchen, hernach wird die Anzahl immer schwächer.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Der Schulfond ist mit dem Kirchengut Vermischt, und macht mit dem letzteren 6500 lb. aus.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Es fließt Von Vergabungen her.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Der Schulfond ist mit dem Kirchengut Vermischt, und macht mit dem letzteren 6500 lb. aus.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Das Schulgelt, so bey der Prüfung, unter die Kinder Zur Ermunterung des fleißes, ausgetheilt wird, nemlich unter alle 4. Schulen der Gemeinde übersteigt gemeiniglich. 110 kr.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Das Schulhaus, ist in einem guten Zustand, es gehört der ganzen Gemeinde, und wird auch Von derselben besorget, die anderen drey Schulhäuser, die in der Mitte ihres Viertels stehen, sind Vor ungefähr 20 Jahren Von Partikularen, und mit Hülfe des Viertels erbauen worden.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Schulhaus, ist in einem guten Zustand, es gehört der ganzen Gemeinde, und wird auch Von derselben besorget, die anderen drey Schulhäuser, die in der Mitte ihres Viertels stehen, sind Vor ungefähr 20 Jahren Von Partikularen, und mit Hülfe des Viertels erbauen worden.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[Seite 3] Das Einkommen. des Lehrers für Sommer und Winterschul, ist 24. kr. Für das Vorsingen in der Kirchen, und der Music- Stund so Er im Winter, Sontags den Kindern gibt, welche die Unterweisung zum H. A. besuchen, wird ihm 6 kr. bezahlt. Er hat seine eigenthümliche Wohnung nahe bey dem Schulhaus.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Er wird gleich den 3 Schullehrern in den anderen Vierteln, theils Von dem Zins des Schulguts, theils durch eine Telle besodet.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngedellen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

I. Anmerkung. Es sind noch etwelche Kinder aus anderen Schulbezirken, die diese Schul besuchen, die nicht in Dieser Zahl beschrieben sind.

Wir Hoffen gute Geseze werden uns bald unsere mühesame Arbeit erliechteren helfen. Schikliche Belohnungen, und Straffen für Elteren und Kinder. Unterstützung Von den Oberen, werden das sinkende Schulwesen wieder beleben, auf diese weise werden wir Ferner unsere geringe Kräfte, ungeachtet einer nicht großen besoldung gern bey dieser Arbeit zu ~~verbleiben~~, {aufzehen,} mit der zuversichtlichen Hoffnung noch einige Früchte unserer bemühung zu sehen.

Heimiswyl den 1sten Märzens. 1799.

Bendicht Hofer, ein geringer Schullehrer.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 191-192v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Dorf-Schule Zu Heimiswyl.
Transkriptionsdatum	11.10.2012
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	1374BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_191-192v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hofer
Verfasser Vorname	Bendicht
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	

Ort

Name	Heimiswil	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Heimiswil	Gemeinde 2015	Heimiswil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	616906				
Geo. Länge	212673				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Heimiswil (ID: 1862)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		01.11.1798
Ende		31.03.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben
 Religion/Christliche Unterweisung
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	18	30
Mädchen	12	20
Kinder		
Kinder pro Jahr	30 - 50	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4866)

Name: Hofer
 Vorname: Bendicht

Weitere Informationen

Alter: 70
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Heimiswil
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 52 Jahren
 Lehrer seit: 52 Jahren
 Erstberuf: Zimmermann
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit